

Heel Thomas

Vorname: Thomas

Nachname: Heel

erfasst als:

Komponist:in Interpret:in Musiker:in Ausbildner:in Veranstalter:in Herausgeber:in

Redakteur:in

Genre: Jazz/Improvisierte Musik

Subgenre: Jazz

Instrument(e): Baritonsaxophon Bass Tuba Posaune Gitarre Altsaxophon

Geburtsjahr: 1964

Geburtsort: Bludenz

Geburtsland: Österreich

Seit 1990 als Sozialpädagoge, Musiker, Ensembleleiter und Komponist tätig.

Ausbildung

Städtische Musikschule Bludenz Bludenz Trompeten- und Musiktheorieunterricht

Trompete

1983 Bludenz Matura

1983 - 1984 Innsbruck Studium der Musikwissenschaft, Psychologie und Philosophie (ohne Abschluss)

1984 - 1991 Wien Studium der Deutschen Philologie und der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

1994 [NÖ Jazzakademie Schloss Zeillern](#)

1995 - 1999 Hagen Studium Kulturmanagement an der Fernuniversität

1996 Jazzseminar Scheibbs

1999 Jazzseminar Scheibbs

1999 - 2006 Innsbruck berufbegleitendes Studium der Pädagogik

2007 - 2008 London/Thessaloniki: European Extension College - Komposition

2008 Irish Training & Education Centre ITEC: Weiterbildung Musiktherapie

[Jazzseminar Dornbirn](#) Dornbirn Unterricht in Jazz-Posaune Posaune

diverse Workshops

intensives Selbststudium

Tätigkeiten

1995 - 1996 querbert: Herausgeber, Redakteur und Gestalter der Kulturzeitschrift

1996 lingua nigra: Gründung und musikalische Leitung

Crossoverprojekte mit Literatur, Tanz und Malerei

diverse Duo-, Trio- und Quartettensembles

Erfahrungen als freier Journalist

Kulturvereinsobmann

Soloperformances

tätig als Sozialpädagoge, Musiker, Ensembleleiter und Komponist

tätig als Veranstalter

zahlreiche Auftritte im In- und Ausland

Stilbeschreibung

Verankert im Freiheitsstreben des trans-akademischen Jazz', strebe ich in meinen Kompositionen für die Beteiligten (MusikerInnen, Zu- und WeghörerInnen) signifikante Prozesse, Erfahrungen und Zustände an, die sie sonstwo oder -wie nie erleben würden. Improvisation als Jazz-Dogma ersetze ich dabei zusehends durch soziale Improvisation: Verschiedenartiges kombinieren und unwiederbringliche Raum- und Zeiteinmaligkeit und Bedeutsamkeit (mit-)generieren.

Je älter ich werde, desto schwieriger und anstrengender wird das. Aber umso eigenartiger. Vielleicht heißt das dann retrospektiv "Stil".

Thomas Heel, Juni 2009